

hawa



hm 950

NanoPak

**ORIGINAL
BEDIENUNGSANLEITUNG**

1	EINLEITUNG	4
1.1	VORWORT	4
1.2	WICHTIGER HINWEIS	4
1.3	ZEICHENERKLÄRUNG	5
1.4	SICHERHEITSHINWEISE	6
1.5	REINIGUNG	7
1.6	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	8
2	INBETRIEBNAHME	9
2.1	INBETRIEBNAHME DES SIEGELGERÄTS	9
2.1.1	Schritt 1 Inspektion des Geräts	9
2.1.2	Schritt 2 Aufstellen des Geräts	9
2.1.3	Schritt 3 Anschließen des Geräts	10
2.1.4	Schritt 4 Einschalten des Geräts	11
2.1.5	Schritt 5 Überprüfung der Sensoren für die Versiegelungsparameter	12
2.1.6	Schritt 6 Anzeigen und Funktionen des Hauptmenüs	13
2.1.6.1	Hauptbildschirm	14
2.1.7	Schritt 7 Wechsel zwischen einzelnen Menüebenen	16
2.1.8	Schritt 8 Die erste Versiegelung	17
2.1.9	Die einzelnen Ebenen des Geräts	18
2.1.9.1	Ebene 1 Allgemein	18
2.1.9.2	Ebene 2 Drucker	18
2.1.9.3	Ebene 3 Druckdaten	18
2.1.9.4	Ebene 4 Standby	19
2.1.9.5	Ebene 5 Prozessüberwachung	19
2.1.9.6	Ebene 6 Erweiterte Einstellungen	19
2.1.9.7	Ebene 7 Systemeinstellungen	19
2.2	DIE SIEGELNAHTPRÜFUNG	20
2.2.1	Gerät aufgrund fehlgeschlagener Siegelprüfungstests blockiert	21
2.2.2	Aufdruck der Prüfparameter auf einer Verpackung	22
3	DATENEINGABE	23
3.1	DATENERSTELLUNG FÜR VERSCHIEDENE SPRACHEN	23
3.2	DIE NAMENSLISTE	23
3.2.1	Das Menü	23
3.2.2	Namenseintrag / Administratorrechte / Sprachzuordnung	24
3.2.3	Administratorrechte entfernen	25
3.3	DATENLISTEN	26
3.3.1	Das Auswahlmenü	26
3.3.2	Das Menü Verarbeitung	27
4	GERÄTEKONFIGURATION	28
4.1.1	Stückzähler	28
4.1.1.1	Stückzählerfunktionen	28
5	DATENAUFZEICHNUNG	29
5.1	DATAMATIC	29
5.1.1	DataMatic aktivieren	29
5.1.2	Neustart mit "DataMatic"	29
5.1.3	DataMatic-Daten konfigurieren	31
5.1.4	Anzeige der DataMatic-Daten auf dem Gerätedisplay	31
5.1.4.1	Das Anzeigemenü	31
5.1.4.2	Ansicht der Aufzeichnungen auf dem USB-Stick	32
5.1.5	Anzeige der DataMatic-Daten auf dem PC	34
5.2	TRACELOG (LOGBUCH)	35
5.2.1.1	Das Anzeigemenü	35
5.2.1.2	Interpretation der Einträge	35
5.3	DATENAUSLESUNG ÜBER ETHERNET	35

5.4	EXTERNE TASTATUR ZUR DATENEINGABE	36
5.5	ANZEIGE	36
5.5.1	Standby	36
5.5.2	Zählerstand 0	36
5.5.3	Anzeige des eingestellten Prüfintervalls	36
5.5.4	Wartungsanzeige	37
5.5.5	Anzeige RS 232-Datenschnittstelle aktiv	37
5.5.6	Anzeige des Anlaufsperrpassworts	37
5.5.7	Die Anzeige der Spezialeinstellungen	38
5.5.8	Anzeige der Betriebsdaten	39
6	DER BARCODE-SCANNER (1.490.029)	40
6.1	INBETRIEBNAHME DES BARCODE-SCANNERS	40
6.1.1	Schritt 1 Auspacken des Barcode-Scanners	40
6.1.2	Schritt 2 Barcode-Scanner anschließen	41
6.2	DATENAUFZEICHNUNG MIT DEM BARCODE-SCANNER	42
6.2.1	Daten einer erstellten Barcode-Liste	42
6.2.2	Allgemeine Barcode-Daten	42
6.2.2.1	Zuordnung allgemeiner Barcode-Daten	42
7	GERÄT AUSSCHALTEN	43
8	FEHLERBEHEBUNG UND WARTUNG	44
8.1	CHECKLISTE ZUR FEHLERBEHEBUNG	44
8.2	KUNDENDIENST	45
8.3	ERSATZTEILSERVICE	45
8.4	ERSETZEN DER FARBBANDKASSETTE DES SIEGELGERÄTS	46
9	TECHNISCHE DATEN	48
9.1	SPEZIFIKATIONEN	48
10	KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN	50
10.1	CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR SIEGELGERÄT	50
10.2	DIN EN ISO 11607-2 / DIN 58953-7 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES SIEGELGERÄTS	51

1 Einleitung

1.1 Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Siegelgeräts entschieden haben. In dieser Anleitung finden Sie Informationen zum Gebrauch, zur Wartung und zur Pflege des Geräts sowie zur Prozessvalidierung.

Bei diesem Siegelgerät handelt es sich um einen mikroprozessor-gesteuerten Rotationsversiegler mit Drucker zur Verpackung von versiegelbaren transparenten Beuteln und Folienschläuchen (SBS = sterile barrier system).

Das Siegelgerät erfüllt die Anforderungen der DIN 58953-7, DIN EN ISO 11607-2 sowie der sich daraus ergebenden Richtlinie der DGSV (Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung) zur Validierung des Versiegelungsprozesses.



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch, damit Sie mit den Fähigkeiten des Geräts vertraut sind und seine Funktionen optimal nutzen können.



Bewahren Sie diese Anleitung immer in der Nähe des Geräts auf.

1.2 Wichtiger Hinweis



Gemäß der bestimmungsgemäßen Verwendung wird die CE-Kennzeichnung auf der Grundlage der folgenden EU-Richtlinien ausgewiesen.

Die Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG und die Medizinprodukteverordnung 2017/745 (MDR) gelten nicht für Siegelgeräte.

Die Grenzwerte der IEC 60601-1 dürfen nicht bei wiederholten elektrischen Inspektionen zur Anwendung kommen.









Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch Prüfungen nach Normen, die nicht in der Konformitätserklärung aufgeführt sind, verursacht wurden.

Hinweis

Da wir unsere Produkte ständig verbessern, behalten wir uns das Recht vor, diese Bedienungsanleitung und die darin beschriebenen Funktionen zu ändern.

Diese Bedienungsanleitung gilt für Produkte ab Softwareversion OS 5.01.12

1.3 Zeichenerklärung

	Das Ausrufezeichen im Dreieck lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Hinweise in der Bedienungsanleitung, die unbedingt beachtet werden müssen.
	Dieses Warnzeichen bezieht sich auf Maßnahmen, die bei Nichtbeachtung eine Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen könnten. Es muss unbedingt beachtet werden.
	Ein Handsymbol zeigt wichtige Informationen an.
	Funktion auswählen
	Drücken Sie die Taste
	Halten Sie die Taste gedrückt
	Drücken Sie die Taste mehrmals
	Wählen Sie Daten durch Wischen nach oben oder unten aus

1.4 Sicherheitshinweise



Unsere Produkte sind bei Verlassen unseres Werks in einem einwandfreien Zustand hinsichtlich ihrer Sicherheitstechnik.

Um diesen Zustand aufrechtzuerhalten, müssen der Inhalt dieser Sicherheitshinweise sowie die Typenschilder, Etikettierung und Sicherheitsangaben, die am Gerät angebracht sind, während der Handhabung des Geräts (Transport, Lagerung, Aufbau, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung) beachtet werden.

Dieses Gerät eignet sich für die Verarbeitung laminierter Folien im Heißversiegelungsverfahren. Vgl. Kapitel 1.6 „Bestimmungsgemäße Verwendung“.

Bitte überprüfen Sie die Verpackung und reklamieren Sie Mängel sofort vor Aufbau des Geräts beim Spediteur oder Paketdienst.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass das Gerät keine Anzeichen von Schäden aufweist. Wenden Sie sich im Zweifel an den Hersteller oder einen vom Hersteller autorisierten Servicepartner.

Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es nicht richtig funktioniert oder in irgendeiner Weise beschädigt ist. Wenn das Netzkabel oder das Gerät beschädigt wurde, muss das Gerät vom Hersteller oder von einem der autorisierten Servicepartner des Herstellers repariert werden.

Das Gerät muss über das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel an eine Schutzkontaktsteckdose mit einer stabilen Spannung angeschlossen werden. Der Einsatz in IT-Netzen ist nicht zulässig.

Stellen Sie das Gerät auf einen stabilen Untergrund.

Der Aufbau bzw. Betrieb des Geräts ist nicht gestattet in explosionsgefährdeten Bereichen.

Wenn das Siegelgerät direkt von einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung gebracht wird, kann sich Kondenswasser bilden. Warten Sie, bis der Temperatenausgleich stattgefunden hat.

Reparaturen und der Austausch von Ersatzteilen dürfen nur vom Hersteller oder von einem der autorisierten Servicepartner des Herstellers durchgeführt werden.

Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht verwendet wird, oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



Führen Sie keine spitzen oder flachen Gegenstände in den Einfuhrschlitz des Geräts ein. Dies kann zu Schäden am Gerät und an den Instrumenten führen.

Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungslamellen des Geräts ein. Sie könnten einen Stromschlag erleiden oder das Gerät könnte beschädigt werden.

Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie Zweifel an seiner Sicherheit haben.

Das Gerät darf nicht von Personen unter 16 Jahren aufgestellt oder betrieben werden.

Das Gerät darf nicht unbeaufsichtigt betrieben werden.

Es ist verboten, das Gerät unter Einfluss von Drogen oder Alkohol zu bedienen.



Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen.



Das Gerät enthält wertvolle Materialien, die wiederverwertet und wiederverwendet werden können.

Das Gerät sollte daher in einer öffentlichen Entsorgungseinrichtung in Ihrer Nähe entsorgt werden.

Das Gerät wurde gemäß der Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) über Elektro- und Elektronik-Altgeräte gekennzeichnet.

Diese Richtlinie regelt die Rückgabe und Wiederverwertung von Altgeräten innerhalb der EU.

1.5 Reinigung

Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose und trennen Sie das Gerät vom Netzteil mit dem Stecker.

Reinigung des Geräts "außen"

Reinigen Sie das Gerät "außen" mit einem Tuch, das mit einem für Edelstahl geeigneten Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

Trocknen Sie es danach gut ab.

Desinfektion

Zur optionalen Desinfektion kann das Gerät mit einem Tuch gereinigt werden, das mit für Edelstahl geeigneten Desinfektionsmitteln angefeuchtet ist. Trocknen Sie es nach der Desinfektion gut ab. (Zum Beispiel Mittel auf Alkoholbasis wie "Isopropanol, Spiritus usw.")

Lassen Sie kein Wasser in das Gerät eindringen.

Achtung! Reinigen Sie das Gerät niemals nass!

1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nur für den gewerblichen und industriellen Gebrauch bestimmt und darf nur für den vorgesehenen Zweck und mit den folgenden versiegelbaren Materialien verwendet werden.

VERSIEGELBARE MATERIALIEN

Versiegelbare Papierbeutel gemäß EN ISO 11607-1/EN 868-4	x
Versiegelbare Beutel und Schläuche aus Folie gemäß EN ISO 11607-1/EN 868-5 und Papier gemäß EN 868-3	x
Versiegelbare Beutel und Schläuche aus Folie gemäß ISO EN 11607-1/EN 8685-5 und unbeschichteten Materialien aus Polyolefinen gemäß EN 868-9 (z.B. Tyvek ^{®1})	x ¹
Aluminiumlamierte Folie	x ²
Versiegelbare Beutel und Schläuche nach ISO 11606-1/EN 868-5 aus PP-Vlies bzw. PP-Textilverbundstoff	x ²

NICHT VERSIEGELBARE MATERIALIEN

Polyethylenfolien	Weiche PVC-Folien
Harte PVC-Folien	Polyamidfolien
Polypropylenfolien	Beschichtetes HDPE

Die für die verwendeten Verpackungsmaterialien korrekte Versiegelungstemperatur muss anhand von Testversiegelungen (DIN 58953-7) ermittelt werden.

Die Geräteleistung hängt vom Zustand des verwendeten Versiegelungsmaterials ab.






¹ Tyvek[®] ist eine eingetragene Marke von E.I. du Pont Nemours.

² Freigabe und / oder Prüfung erforderlich

2 Inbetriebnahme

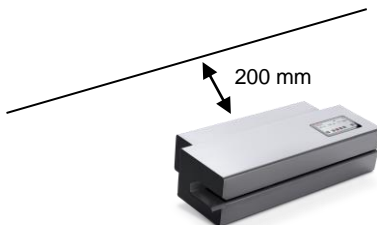
2.1 Inbetriebnahme des Siegelgeräts

2.1.1 Schritt 1 Inspektion des Geräts

Überprüfen Sie nach dem Öffnen der Verpackung und des Klimabeutels das Gerät und sein Zubehör auf Beschädigung und Vollständigkeit.	Siegelgerät	
	Netzteil	
	Netzkabel	
	Bedienungsanleitung	
	Prüfbericht(e)	
	Ersatz-Tintenband	

2.1.2 Schritt 2

Aufstellen des Geräts

Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche und gewährleisten Sie, dass ein Abstand von mindestens 200 mm zwischen dem Gerät und der Wand besteht!	
--	---

2.1.3 Schritt 3

Anschließen des Geräts

Stecken Sie das 24V-Kabel des Netzteils ❶ in das Gerät

Schließen Sie das Netzkabel ❷ an das Netzteil an ❸ und stecken Sie den Netzstecker ❹ in die Steckdose



Obere Keilnut

❶

❹

❷

❸



2.1.4 Schritt 4

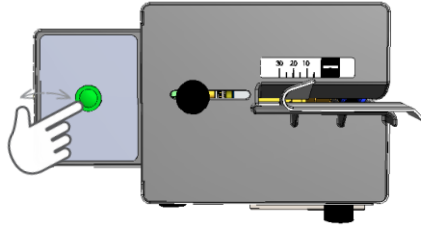
Einschalten des Geräts

Drücken Sie den Einschaltknopf

Die Farbe wechselt von rot auf grün.

Das Betriebssystem des Geräts wird geladen.

Beim ersten Einschalten des Geräts können Datum, Uhrzeit, Datumsformat und Sprachen zurückgesetzt werden.



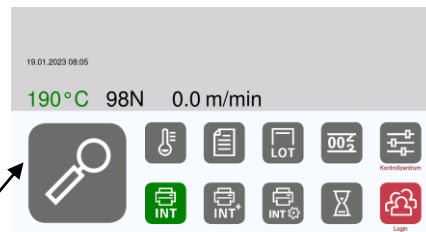
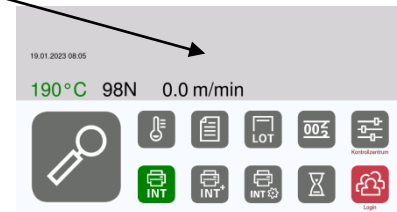
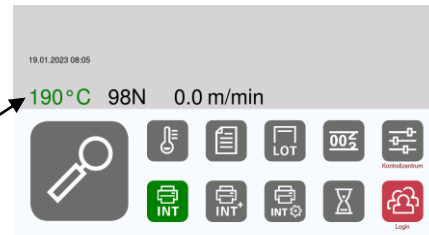
2.1.5 Schritt 5

Überprüfung der Sensoren für die Versiegelungsparameter

Nach dem Einschalten erwärmt sich das Gerät auf die Standard-Versiegelungstemperatur von 190°C. Die Prozessvariablen Temperatur, Anpressdruck und Durchsatzgeschwindigkeit werden überprüft.

Wenn ihre sichere Funktion gewährleistet ist, wird das Hauptmenü angezeigt und das Gerät auf den Standardwert aufgeheizt. Der Aufheizvorgang wird auch durch eine abwechselnde Anzeige der Temperatur und der Informationen in der unteren Zeile angezeigt.




Mit dem Erreichen der Versiegelungstemperatur ist das Gerät einsatzbereit.



2.1.6 Schritt 6

Anzeigen und Funktionen des Hauptmenüs

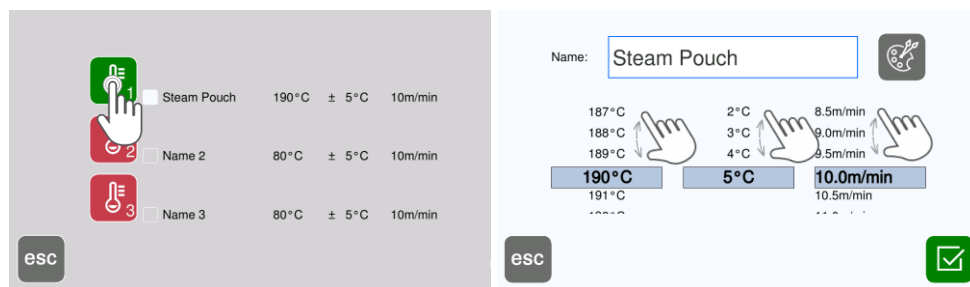


Symbol	Funktion	Hinweis
189°C	Anzeige der aktuellen Versiegelungstemperatur	
97 N	Anzeige der aktuellen Andruckkraft	
0.0 m/min	Anzeige der aktuellen Durchsatzgeschwindigkeit	Wert > 0 nur bei laufendem Motor
	Anmelden	Benutzer anmelden/abmelden
	Kontrollzentrum	Überprüfung der Funktionen Heizung, DMS-Modul und Motor sowie der Gerätebetriebsdaten und der Modusänderung
	Anzeige der vorgewählten Sprachen	Zur einfacheren Bedienung können mit den drei Tasten während des Betriebs verschiedene Sprachen für das Gerät eingestellt werden. Ein Wechsel ist jederzeit möglich über Ebene 7 Einstellungen / Systemkonfiguration / Sprache . (Vgl. Dateneingabe 3)
8 pcs.	Anzeige des Gesamtstückzählers / der eingestellten Menge	














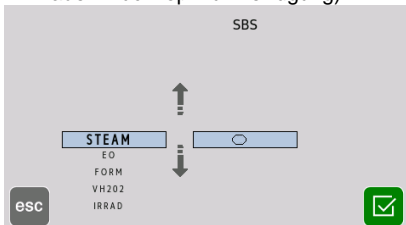






2.1.6.1 Hauptbildschirm



Symbol	Funktion	Hinweis
	Siegelprüfung	
	Temperatureinstellung	Halten Sie eine der Tasten 1, 2 bzw. 3 für die Temperatureinstellung gedrückt und wählen Sie dann die nötigen Prozessparameter aus.
	Temperatur ausgewählt	Eine Temperatur muss ausgewählt sein
	Temperatur nicht ausgewählt	
	Farbauswahl für die verschiedenen Temperaturen Temperatureinstellung	Die Farbe ändert sich mit jedem Druck auf die Taste.



Symbol	Funktion	Hinweis
	Listen mit Informationen	Gerätebezeichnungen, Abteilungsamen
	Chargendaten	Chargenname, Chargennummern Die Nummer wird nach jedem neuen Eintrag überschrieben
	Stückzähler	Einstellung des Stückzählers zum Herauf-/Herunterzählen
	Drucker ein / aus	

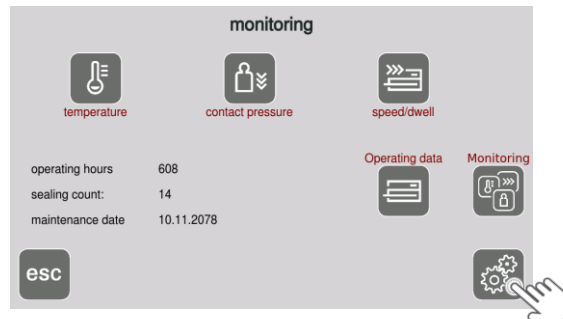
Symbol	Funktion	Hinweis
	Druckereinstellung	Wählen Sie die gewünschten Ausdrucksinformationen vor 
 	Verpackungsdatum drucken / nicht drucken Einstellung interner Drucker	
 	Verfallsdatum drucken / nicht drucken Einstellung interner Drucker	Verfallsdatum als Monats- oder Tagesangabe für den Ausdruck auswählen 
 	Losnummer drucken / nicht drucken Einstellung interner Drucker	
 	Benutzername drucken / nicht drucken Einstellung interner Drucker	
 	Sterilisierungsart drucken / nicht drucken Einstellung interner Drucker	Wählen Sie für den Ausdruck die Sterilisierungsart und das SBS-Symbol (weitere SBS-Symbole stehen beim hm 950 DC-VI mit 24-Nadel-Druckkopf zur Verfügung) 
 	Stückzähler drucken / nicht drucken Einstellung interner Drucker	
 	Infoliste drucken / nicht drucken Einstellung interner Drucker	
	Übernehmen	
	Abbrechen	

2.1.7 Schritt 7

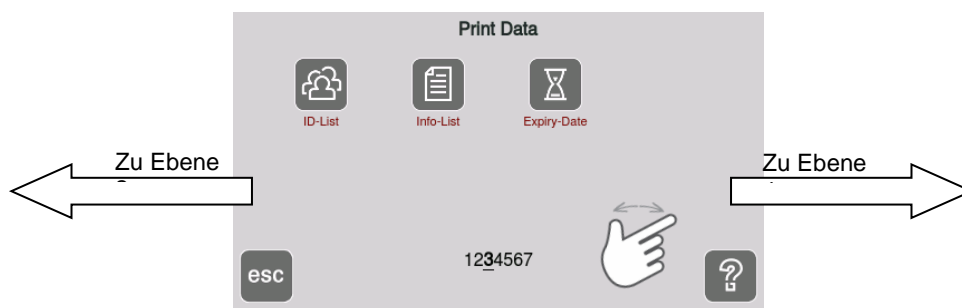
Wechsel zwischen einzelnen Menüebenen

→ Drücken Sie die Taste Kontrollzentrum auf dem Startbildschirm.

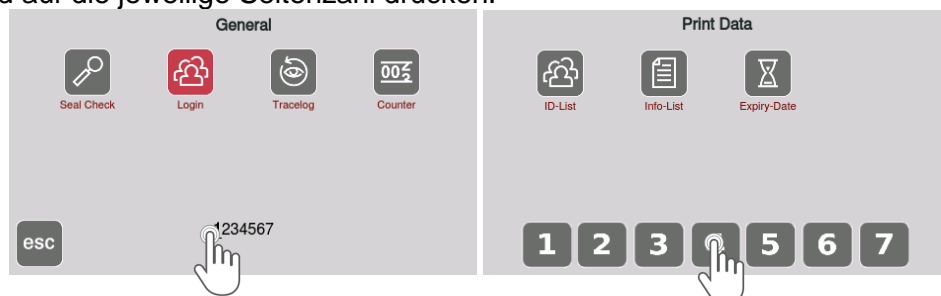
→ Drücken Sie die Taste Einstellungen auf dem Überwachungsbildschirm.



Um zu einer anderen Menüebene zu wechseln, wischen Sie in die gewünschte Richtung über das Display.



Alternativ können Sie eine schnelle Seitenänderung wählen, indem Sie auf Seitenzahlen und anschließend auf die jeweilige Seitenzahl drücken.



2.1.8 Schritt 8

Die erste Versiegelung

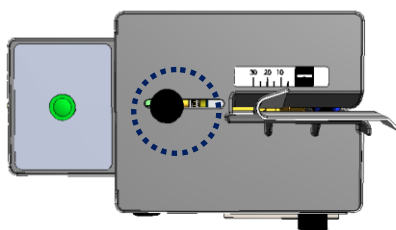
Die standardmäßige Versiegelungstemperatur und die Durchsatzgeschwindigkeit betragen 190°C bzw. 10 m/min. Dadurch wird sichergestellt, dass Beutel und Folienschläuche gemäß EN 868-5 und EN ISO 11607-1 versiegelt werden.

Der interne Drucker ist im Liefermodus "aktiv", enthält aber keine Druckdaten.

☞ Das zu versiegelnde Material muss gemäß den Anweisungen des Herstellers versiegelt werden.

Versiegelbare Beutel und Folienschläuche dürfen nur bis $\frac{3}{4}$ voll befüllt werden (DIN 58953-7).

Die begrenzte Befüllung verhindert eine zu starke Belastung der Siegelnähte.

**Einstellung des Abziehrands**

Nach dem Lösen der Verriegelung kann der Abziehrand durch Verschieben des Einschubs stufenlos um 0 mm und 35 mm verstellt werden.

☞ Zwischen der Siegelnaht und der Schnittstelle des Folienschlauchs auf der Entnahmeseite muss ein ausreichender Überhang vorhanden sein (mind. 10 mm gemäß DIN 58953-7).

Die medizinische Verpackung muss von links eingesetzt werden, immer mit der zu bedruckenden Seite nach unten. Der Antrieb schaltet sich automatisch ein.

Nehmen Sie die versiegelte medizinische Verpackung heraus und lassen Sie sie kurz abkühlen.







☞ Die richtige Versiegelungstemperatur muss anhand von Testversiegelungen ermittelt werden (DIN 58953-7).

Die Versiegelung muss so erfolgen, dass die Siegelnaht die in der EN ISO 11607-2 geforderten Qualitätsmerkmale erfüllt, auch bei unterschiedlichen Materialstärken. Die folgenden Qualitätsmerkmale müssen erfüllt sein:


- Intakte Versiegelung über die gesamte Siegelnahtbreite
- Keine Kanäle oder offene Dichtungen
- Keine Einstiche oder Risse
- Keine Delaminierung oder Materialtrennung

2.1.9 Die einzelnen Ebenen des Geräts




2.1.9.1 Ebene 1 Allgemein

Symbol	Funktion	Hinweis
	Siegelprüfung	Durchführung einer Routineprüfung (vgl. Kapitel 2.2.1) Siegelprüfung, Tintenprüfung oder Abziehtest
	Anmelden	Benutzer anmelden/abmelden
	Rückverfolgungsprotokoll (TraceLog)	Aufzeichnung aller vorgangsbezogenen Daten, Änderungen, Fehler und während des Betriebs vorgenommenen Einstellungen
	Stückzähler	Einstellung des Stückzählers zum Herauf-/Herunterzählen



2.1.9.2 Ebene 2 Drucker

Symbol	Funktion	Hinweis
	Druckereinstellungen	Druckerkonfiguration

2.1.9.3 Ebene 3 Druckdaten

Symbol	Funktion	Hinweis
	Namensliste	Erstellung, Bearbeitung und Löschung von Benutzern
	Infoliste	Erstellung, Bearbeitung und Löschung von gespeicherten Texten
	Verfallsdatum	Einstellung des Verfallsdatum


2.1.9.4 Ebene 4 Standby

Symbol	Funktion	Hinweis
	Standby	Nach dem gewählten Zeitraum verringert das Gerät die Heizleistung und kühlt sich auf 80°C ab.
	Benutzer-Standby	Nach einem gewählten Zeitraum wird ein angemeldeter Benutzer automatisch abgemeldet.









2.1.9.5 Ebene 5 Prozessüberwachung

Symbol	Funktion	Hinweis
	Prüfintervalle	Einstellung verschiedener Intervalle für Siegelprüfung, Tintenprüfung und Abziehtest.
	DataMatic	Auswahl einzelner DataMatic-Daten: Datum, Zeit, Temperatur, Anpressdruck, Versiegelungsgeschwindigkeit, Gesamtstückzähler und Seriennummer sind festeingestellte Standardwerte.

2.1.9.6 Ebene 6 Erweiterte Einstellungen

Symbol	Funktion	Hinweis
	Scanner	Zuweisung gescannter Daten an andere Funktionen. Die Scannerdaten werden standardmäßig der Chargennummer zugeordnet (vgl. Kapitel 7.2.2).

2.1.9.7 Ebene 7 Systemeinstellungen

Symbol	Funktion	Hinweis
	Datum/Uhrzeit	Aktuelle Einstellung von Datum und Uhrzeit
	Datumsformate	Änderung der Datumsformate TT.MM.JJJ ● MM.TT.JJJJ ● JJJJ.MM ● MM.JJJJ ● JJJJ ● Monat.TT.JJJJ
	Maßeinheit	Umwandlung der Maßeinheiten von si T[°C] ● F[N] ● v[m/min] fps T[°F] ● F[lbf] ● v[ft/min]
	Standard	Zurücksetzen des Geräts auf die Standardeinstellungen (Passwortgeschützte Einstellungen)
	Sprache	Festlegen der drei Sprachen, die über das Startmenü vorgewählt werden können Der Ausdruck länderspezifischer Zeichen ist nur mit einem 24-Nadel-Druckkopf möglich! (Sonderausstattung)
	IP	Passwortgeschützte Menüebene zum Festlegen der IP-Adresse
	Konfig.	Passwortgeschütztes Menü für das Wartungspersonal
	Update	Durchführung von Softwareaktualisierungen per USB-Stick (Weitere Angaben in den technischen Daten)

2.2 Die Siegelnahtprüfung

Prüfung der Prozessvariablen Temperatur, Anpressdruck und Versiegelungszeit mit Hilfe der Siegelnahtprüfung. Diese Prüfung sollte vor und nach dem täglichen Arbeitsprozess und/oder vor/nach jedem Fertigungslos (EN ISO 11607-2) durchgeführt werden. Die Versiegelungsparameter werden während der Prüfungen angezeigt.

Aktivierung und Start der Siegelnahtprüfung

1. Wenn ein Benutzer in der Namensliste erstellt wurde, muss vor der Durchführung einer Prüfung ein Benutzercode eingegeben werden.
→ Ansonsten ist dies nicht erforderlich.
2. Siegelnahtprüfung aktivieren
3. Art der Siegelnahtprüfung auswählen
- 3.1 Siegelprüfung
 Kann nicht für Verpackungen mit Seitenfalte verwendet werden! Legen Sie die Anzeigestreifen in die Verpackung.
- 3.2 Tintenprüfung
Setzen Sie die Einwegpatrone in die Verpackung ein
- 3.3 Abziehtest
Schneiden Sie die Teststreifen nach der Versiegelung heraus
4. Legen Sie die med. Verpackung ein, Mindestbreite 200 mm.

Mit dieser Taste wird die Funktion abgebrochen

esc

The interface shows the following data and options:

- Top bar: 189 °C, 100N, 0.0 m/min
- Main menu: Seal Check (selected), Ink Test, Peel Test
- Sub-menu: Seal Check, Ink Test, Peel Test
- Status: 189 °C, 101 N, 0.0 m/min
- Action: Please seal
- Buttons: esc, Seal Check, Ink Test, Peel Test

The diagram shows the test strips being placed into the packaging, with a focus on the Seal Check strip.

2.2.1 Gerät aufgrund fehlgeschlagener Siegelprüfungstests blockiert

Sobald eine Siegelprüfung nach zwei Tests nicht als bestanden bewertet wurde, fragt das Gerät nach einer möglichen Sperre.

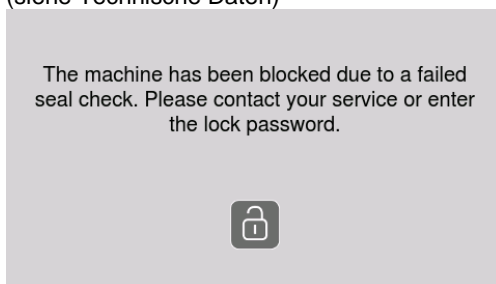
Bewertung der Siegelprüfung

Benachrichtigung nach zwei Meldungen, die als nicht in Ordnung eingestuft wurden

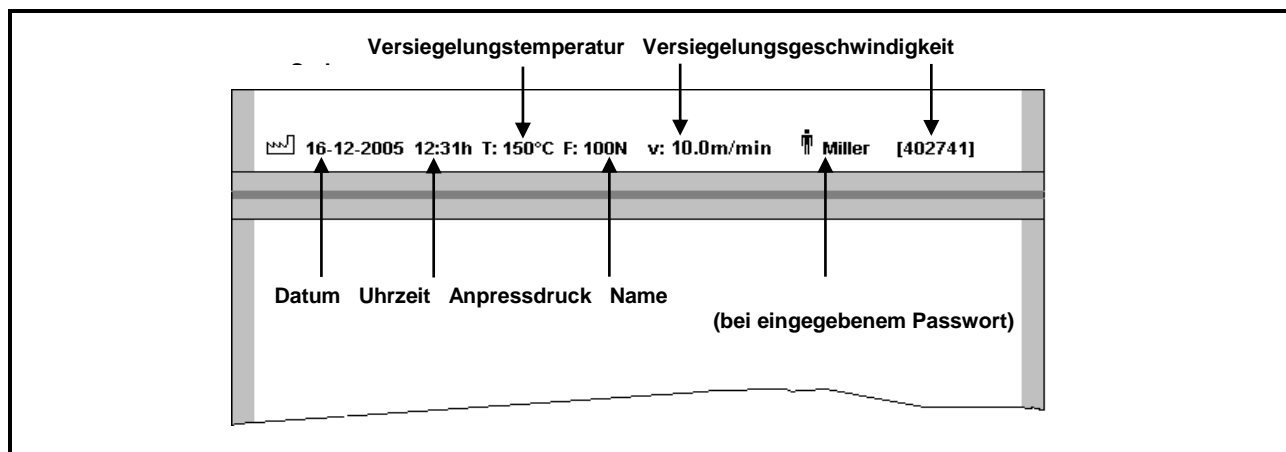
Siegelprüfung



Wenn der Bildschirm aufgrund einer fehlerhaften Siegelprüfung gesperrt wurde, kann er durch Eingabe des Sperrkennworts wieder entsperrt werden.
(siehe Technische Daten)



2.2.2 Aufdruck der Prüfparameter auf einer Verpackung



3 Dateneingabe

3.1 Datenerstellung für verschiedene Sprachen

Bei der Eingabe von Daten ist zu beachten, dass die korrekte Sprache aktiviert ist.

Die entsprechende Sprache im Startmenü muss ebenfalls ausgewählt werden.

3.2 Die Namensliste

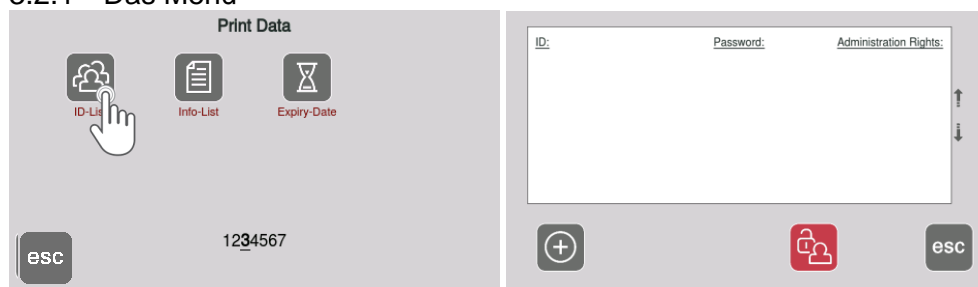
Die Namen und Passwörter der Benutzer, die das Gerät bedienen, werden in die Benutzerliste eingetragen. Die Benutzer auf der Liste können/müssen sich vor Beginn ihrer Tätigkeit über das in die Liste eingegebene Passwort beim Gerät anmelden, d.h. sie können sich auch abmelden, wenn ihre Tätigkeit abgeschlossen ist. Wenn die **Benutzer-Standby-Funktion** im **Menü Einstellungen** aktiviert wurde, wird der Benutzer nach einer festgelegten Zeit, in der kein Versiegelungsprozess stattgefunden hat, automatisch abgemeldet.



Ein angemeldeter Benutzer wird automatisch auf die Verpackung gedruckt, wenn die Funktion **"Test"** verwendet wird.

Es ist möglich, den Benutzernamen bei jedem Versiegelungsprozess mit der **DataMatic**-Funktion aufzuzeichnen.

3.2.1 Das Menü



Taste	Funktion	Hinweis
	Einen Eintrag löschen	Nur sichtbar, wenn der Benutzer bereits erstellt wurde.
	Einen Eintrag neu eingeben	Namenslänge: max. 8 alphanumerische Zeichen Passwortlänge: max. 5 Ziffern Namensanzahl: max. 50, Einzeleintrag oder aufeinanderfolgend
	Administratorrecht aktivieren oder deaktivieren	Ein so genanntes Administratorrecht kann einem oder mehreren Benutzern zugeteilt werden. Er/sie ist dann berechtigt, bestimmte Funktionen zu sperren oder freizugeben.
	Menüebene verlassen	
	Erstellten Namen bearbeiten	Nur sichtbar, wenn der Benutzer bereits erstellt wurde.



3.2.2 Namenseintrag / Administratorrechte / Sprachzuordnung

1. Menü **■Namensliste■** aktivieren

2. **■Neuen Namen eingeben**

3. **Namen** eingeben, z.B. "Benutzer"
Es ist nicht möglich, einen Namen ohne Passwort einzugeben

4. Geben Sie das **Passwort**, z.B. "12345", ein und weisen Sie, falls gewünscht, die Administratorrechte durch Drücken auf die Taste zu




Administratorrechte aktiv

Anzeigesprache




Wenn diese Einstellung vorgenommen wird, ändert sich die Anzeigesprache in die hier eingestellte Sprache, unabhängig von der Standardeinstellung, sobald sich der Benutzer angemeldet hat.

5. Eingabe(n) durch Drücken der **"Enter"**-Taste beenden

Diese Menüebene verlassen







Print Data

esc
1234567

ID:
Password:
Administration Rights:



esc

Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	
A	S	D	F	G	H	J	K	L		
↕	Z	X	C	V	B	N	M	.		↕
6123					American English			'	..)	

ar

yue

cn

nl

en

fi

fr

de

he

it

ja

ko

no

pl

pt

ru

es

sv

th

tr

hu





esc

ID:
Password:
Administration Rights:

User

12345


1






esc


3.2.3 Administratorrechte entfernen

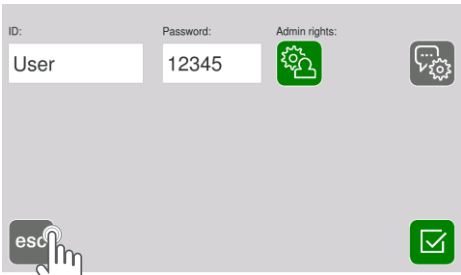
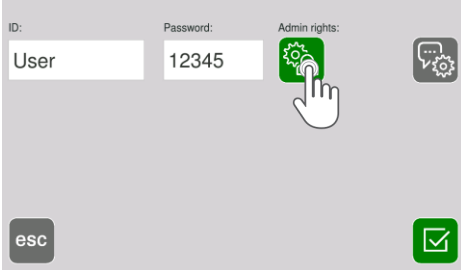
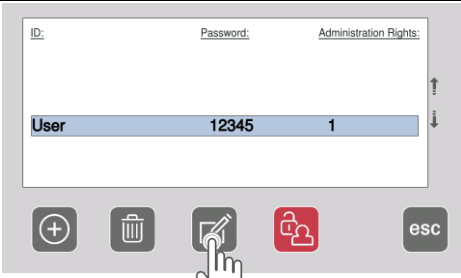
1. Einen Namen auswählen, z.B. "Benutzer"

2. Zur Bearbeitung des gewählten Namens auf das Symbol drücken.

3. Die Administratorrechte entfernen und durch Drücken der -Taste bestätigen.

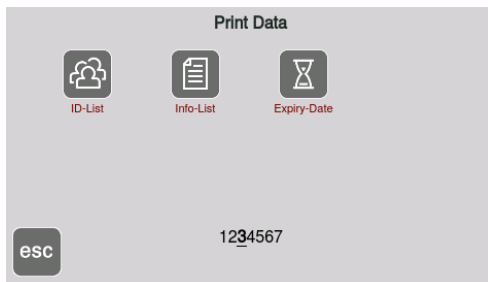
Administratorrechte inaktiv 





 Diese Menüebene verlassen



3.3 Datenlisten

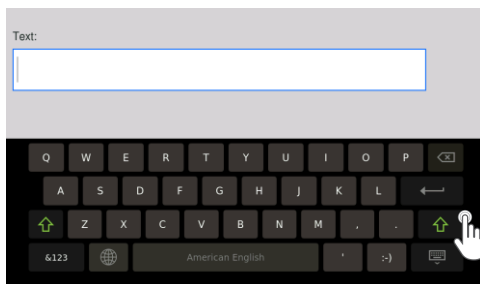
3.3.1 Das Auswahlmenü



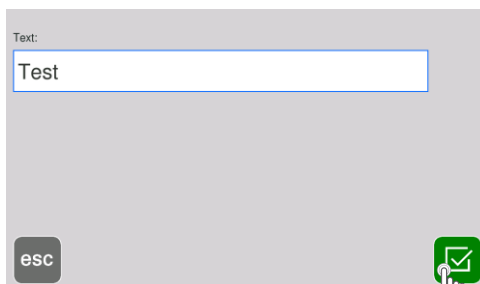
Taste	Funktion	Beispiel	Hinweis
	Liste mit Namen		Länge der Benutzerdaten: Name: 20 alphanumerische Zeichen Passwort: 5 Zahlen Anzahl der Benutzereinträge: 50, Einzeleintrag oder aufeinanderfolgend
	Listen mit Informationen	Gerätebezeichnungen, Abteilungsamen	Länge der Listentexte: 20 alphanumerische Zeichen Anzahl der Listentexte: 500, Einzeleintrag oder aufeinanderfolgend
	Auswahl des Verfallsdatums		
	Menüebene verlassen		

3.3.2 Das Menü Verarbeitung

Beispiele einer Informationsliste



Geben Sie die nötigen Informationen ein



Häkchens.

Bestätigen Sie die Informationen durch Drücken des grünen



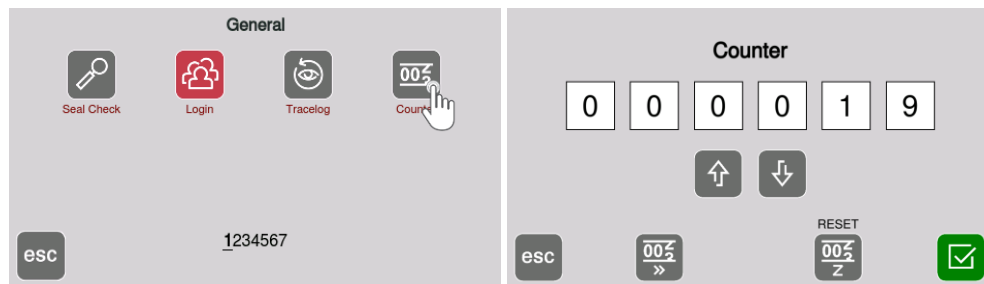
Taste	Funktion
	Neue Informationen eingeben
	Informationen löschen
	Bestätigen/aktivieren
	Menüebene verlassen

4 Gerätekonfiguration

4.1.1 Stückzähler

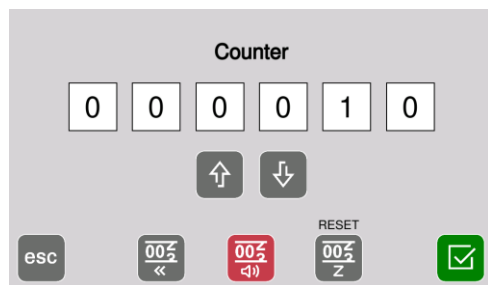
4.1.1.1 Stückzählerfunktionen

Vorwärtzzählen



Taste	Funktion	Hinweis
	0 0 0 0 1 9	Zeigt den aktuellen Wert an
	Stellt den Zähler auf Vorwärtzzählen um	
	Setzt den Zähler auf 000000	
	Bestätigt die Einstellungen	

Rückwärtzzählen



Taste	Funktion	Hinweis
	0 0 0 0 1 9	Zeigt den aktuellen Wert an
	0 0 0 0 1 0	Wählen Sie die einzelnen Ziffern des Stückzählers aus; die jeweilige Zahl ist blau hervorgehoben und die gewünschte Menge kann mit und den Pfeiltasten eingestellt werden (z.B.: 10 Stück)
	Stellt den Zähler auf Rückwärtzzählen um	
	Ein-/Ausschalten des Signaltons nach Erreichen der eingestellten Stückzahl	
	Bestätigt die Einstellungen	

5 Datenaufzeichnung

5.1 DataMatic

Wenn ein formatierter USB-Stick an einen freien USB-Steckplatz angeschlossen ist und der Stick erkannt wird, erscheint auf dem Display eine Meldung, dass DataMatic bei Bestätigung mit „Ja“ aktiviert wird.

Wenn Sie diese Abfrage mit "Nein" bestätigen, werden keine Daten auf den USB-Stick geschrieben.

Die Aktivierung kann jedoch auch später im Menü/DataMatic erfolgen.

Die Daten werden im *.csv-Format auf den USB-Stick geschrieben und können im Gerätedisplay mit einem Texteditor wie dem Windows-Texteditor oder Windows WordPad oder mit einem Tabellenkalkulationsprogramm wie Windows Excel dargestellt werden.



Bei aktivierter DataMatic-Funktion kann ein Versiegelungsvorgang nur gestartet werden, wenn auch ein USB-Stick angeschlossen ist!



Die DataMatic-Daten werden automatisch über die RS 232- und Ethernet-Schnittstellen bei jeder Versiegelung ausgegeben, auch wenn der USB-Stick nicht angeschlossen ist!

5.1.1 DataMatic aktivieren

1. Stecken Sie einen USB-Stick in einen freien USB-Steckplatz

2. Nach dem Einstecken werden Sie aufgefordert, DataMatic zu aktivieren.

Wenn diese Abfrage mit "NEIN" beantwortet wird, kann DataMatic auch später im DataMatic-Menü aktiviert werden.





Inaktiv



Aktiv nach langem Drücken

→ Wenn DataMatic aktiviert wurde, kann eine Versiegelung nur mit eingestecktem USB-Stick gestartet werden.





5.1.2 Neustart mit "DataMatic"

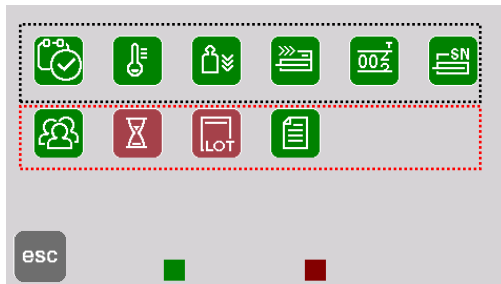
Sobald das Gerät neu gestartet wurde, muss der USB-Stick einmal abgezogen und dann wieder eingesteckt werden, damit die DataMatic-Funktion ordnungsgemäß funktioniert.

Please replug the USB-Stick



→ Ziehen Sie den USB-Stick ab und drücken Sie zur Bestätigung das grüne Häkchen, bevor Sie den USB-Stick wiedereinstecken

5.1.3 DataMatic-Daten konfigurieren

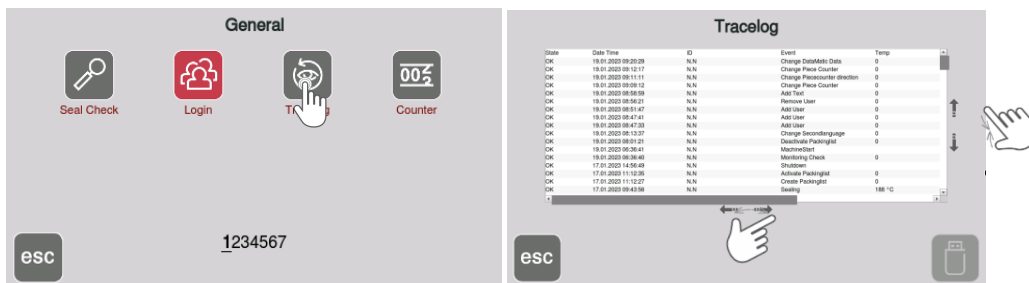


Tasten	Daten	Hinweis
	Datum und Uhrzeit Versiegelungstemperatur Anpressdruck Durchsatzgeschwindigkeit Stückzähler GESAMT Geräteseriennummer	Feststehende Aufzeichnungsdaten
	Name Verfallsdatum Chargennummer Info	Optionale Aufzeichnungsdaten

5.1.4 Anzeige der DataMatic-Daten auf dem Gerätedisplay

Nur möglich mit einem angesprochenen USB-Stick, der aufgezeichnete Daten enthält!

5.1.4.1 Das Anzeigemenü



Taste	Funktion	Anzeige	Funktion
	Daten des Rückverfolgungsprotokolls (Logbuch)	10.01.2019	Datum der Aufzeichnung
	Nach oben und unten scrollen	0 – 9	Datenzähler
	Nach links und rechts scrollen		
	Menüebene verlassen		
	Auslesen der DataMatic-Daten		

5.1.4.2 Ansicht der Aufzeichnungen auf dem USB-Stick

1. Aktivieren Sie das Menü **TraceLog**

2. Aktivieren Sie die Ansicht der USB-Speicherdaten



Erscheint bei fehlendem USB-Stick.



Bestätigen

3. Wählen Sie den USB-Steckplatz, an dem der Stick eingesteckt wurde



Bestätigen

3. Wählen Sie das Aufzeichnungsjahr, zum Beispiel 2019

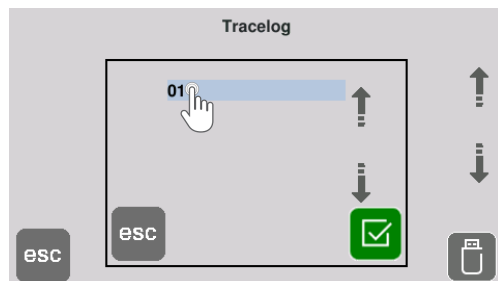
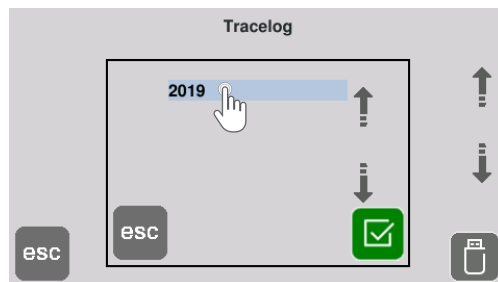
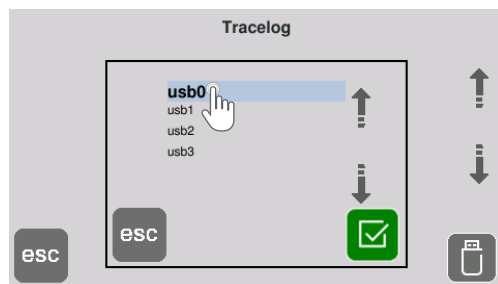
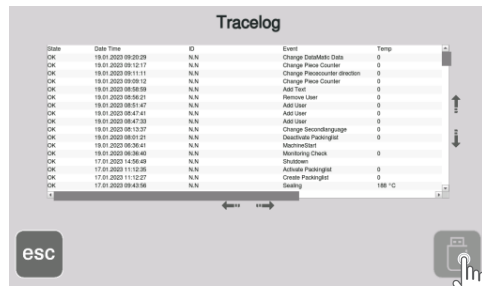
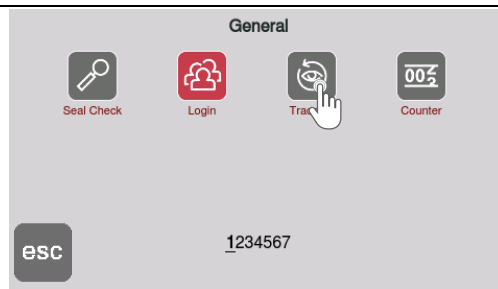


Bestätigen

4. Wählen Sie den Aufzeichnungsmonat, zum Beispiel Januar



Bestätigen



5. Wählen Sie das Aufzeichnungsdatum, zum Beispiel den Zehnten



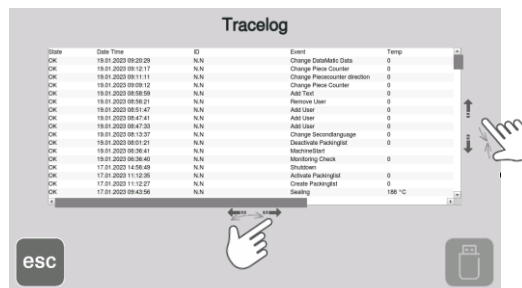
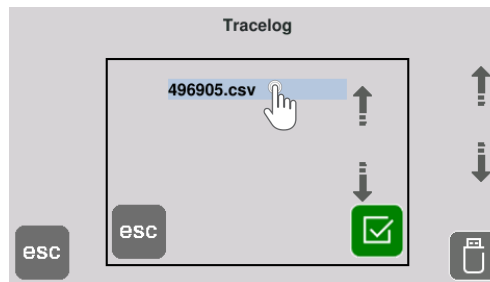
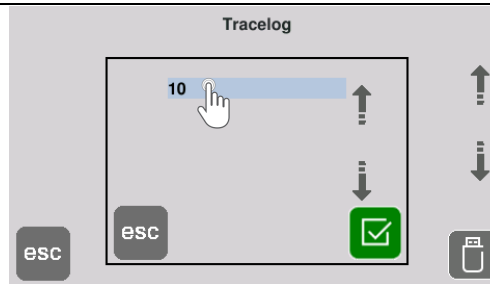
Bestätigen

5. Wählen Sie die Seriennummer der Aufzeichnungen, zum Beispiel



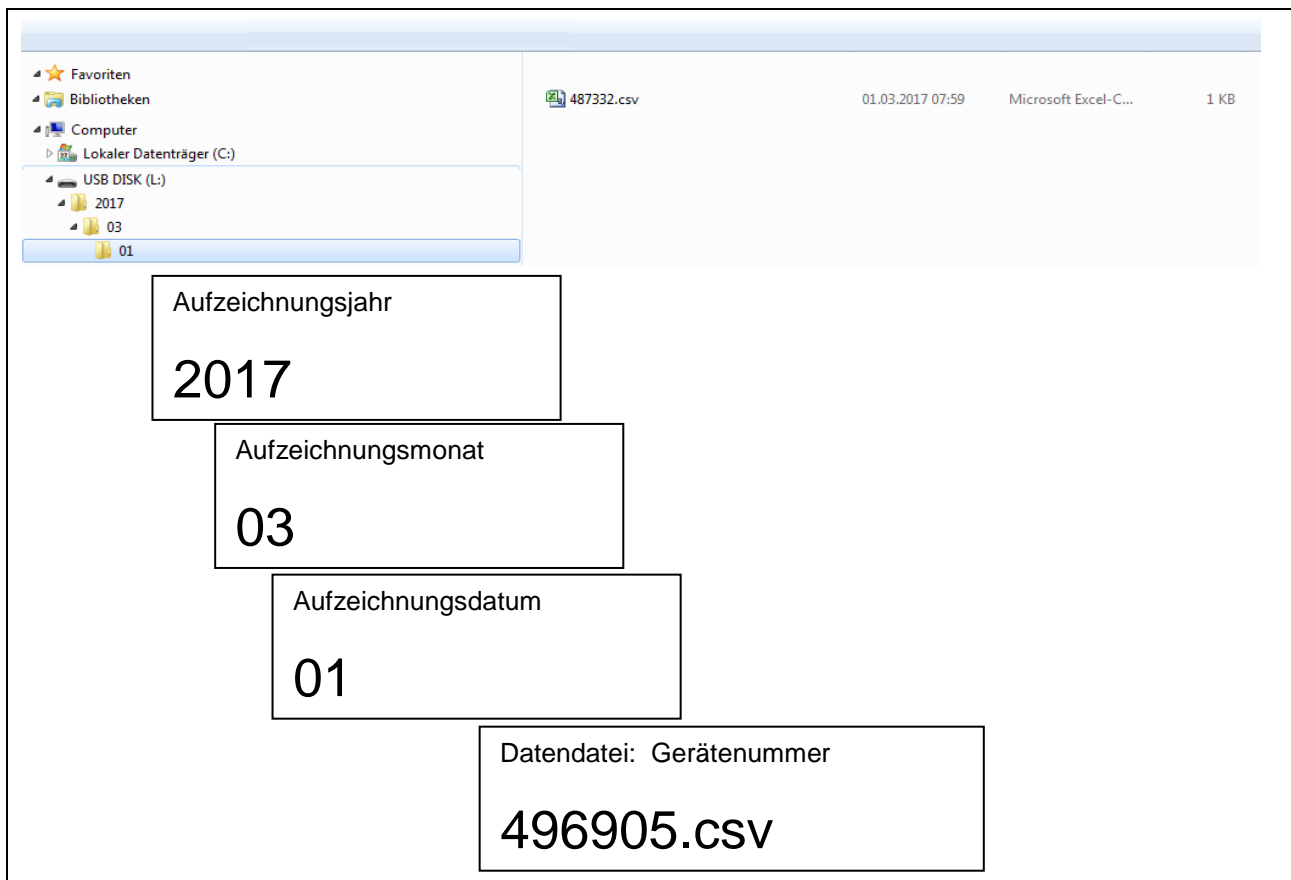
Bestätigen

→ Anzeige durch Wischen ändern
 Ereignisstatus
 Datum und Uhrzeit
 Ereignis
 Versiegelungstemperatur
 Anpressdruck
 Durchsatzgeschwindigkeit
 Stückzähler
 Ausgewählte Verpackung
 Namen
 Verfallsdatum
 Chargendaten
 Info



5.1.5 Anzeige der DataMatic-Daten auf dem PC

Verzeichnis der Aufzeichnungsdaten auf dem USB-Stick (zum Beispiel: PC mit Windows 7)




Darstellung einer Standard-DataMatic-Aufzeichnung, z.B. mit Windows Excel

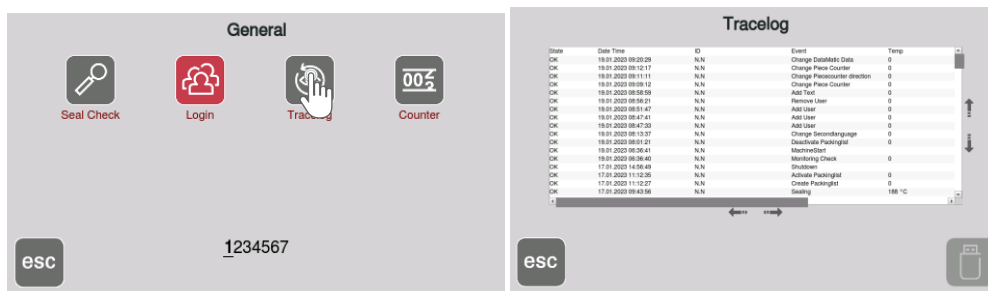
5.2 TraceLog (Logbuch)

Dieses Logbuch enthält die vorübergehende Aufzeichnung verschiedener abgeschlossener Aktionen, Ereignisse und Fehler, die auf dem Gerät aufgetreten sind.

Diese Aufzeichnungen sind nur sichtbar, während das Gerät eingeschaltet ist. Wenn aber ein USB-Stick für die DataMatic-Funktion angeschlossen ist, werden die Daten im Falle einer Datumsänderung und während des Abschaltvorgangs als Zusatz zu den DataMatic-Daten darauf gespeichert.

 Für eine zuverlässige Datenübertragung muss sich das Gerät nach dem Drücken der Einschalttaste und nach Ablauf der Einschaltzeit von einer Minute selbst ausschalten. Es darf kein "NOTHALT" durch Gedrückthalten der Einschalttaste ausgeführt werden!

5.2.1.1 Das Anzeigemenü



5.2.1.2 Interpretation der Einträge

Status	Datum und Uhrzeit	Ereignis	T	F	v
OK	10.01.2019 15:31:53	DataMatic ändern	Derzeitige Versiegelungstemperatur	Derzeitiger Anpressdruck	Derzeitige Durchsatzgeschwindigkeit
OK	10.01.2019 14:52:35	Benutzer hinzufügen			
OK	10.01.2019 14:19:16	Stückzähler ändern			
OK	10.01.2019 13:49:42	Text entfernen			
OK	10.01.2019 13:44:11	Text hinzufügen			
OK	10.01.2019 10:54:45	Hauptsprachen ändern			

5.3 Datenauslesung über Ethernet

Wenn dem Gerät im Menü Einstellungen / Systemkonfiguration / IP eine Adresse zugewiesen wird, kann die entsprechende CSV-Datei von DataMatic über die Netzwerkverbindung ausgelesen und auf dem PC gespeichert werden.

(Vgl. Schnittstellenbeschreibung 9.694.039)

Vorsicht: Eine direkte Verbindung zwischen dem Gerät und dem PC ist nicht möglich. Das Gerät muss sich dafür in einem Computernetzwerk befinden.

5.4 Externe Tastatur zur Dateneingabe

Zur Eingabe der Verpackungsbezeichnungen und der Daten für die verschiedenen Listen kann eine länderspezifische, externe Tastatur angeschlossen werden

Stecken Sie die Tastatur in einen freien USB-Steckplatz

Optional:

6.561.028 Funktastatur

oder

6.561.029 Medizinische Tastatur



5.5 Anzeige

5.5.1 Standby

Standby ist aktiv, die Versiegelungstemperatur kehrt zur Umgebungstemperatur zurück

Gerätefunktion reaktivieren

Das Display ist dunkler und das Gerät kühlt sich auf die Standardtemperatur von 80°C ab.

5.5.2 Zählerstand 0

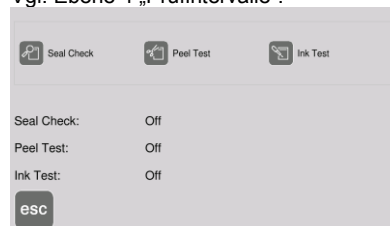
Wenn der Stückzähler so konfiguriert wurde, dass er rückwärts zählt und die Menge 000000 erreicht, wird eine Meldung angezeigt, ein Signalton ertönt und der Antrieb wird deaktiviert.

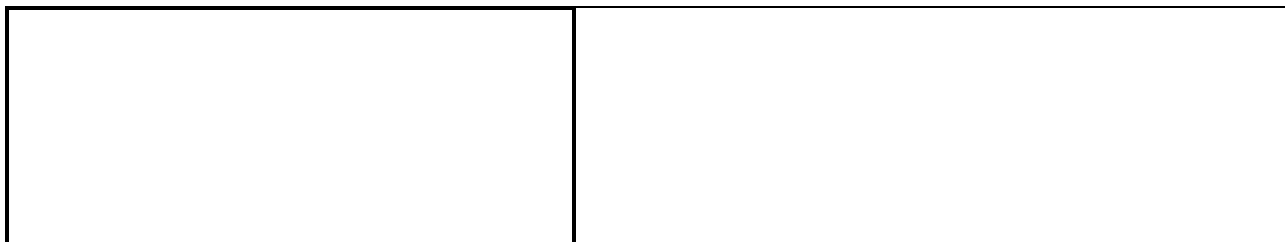
Zur Weiterverwendung muss der Zähler zurückgesetzt oder die Zählrichtung durch Drücken der Taste "Zähler anhalten" so geändert werden, dass vorwärts gezählt wird.

5.5.3 Anzeige des eingestellten Prüfintervalls


Dieses Symbol erscheint bei einem ausgewählten Prüfintervall

Für jedes Prüfintervall kann ein eigenes Datum eingestellt werden. Vgl. Ebene 4 „Prüfintervalle“.







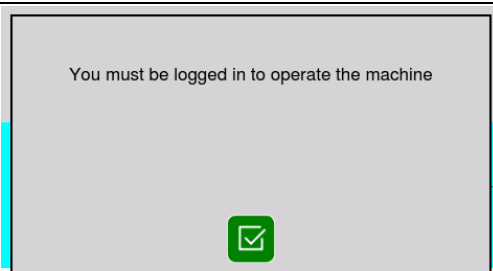
5.5.4 Wartungsanzeige

<p>Dieses Symbol erscheint 30 Tage vor dem festgelegten Wartungszyklus mit Angaben über die verbleibenden Tage bis zur Wartungsfrist bzw. die Tage, die bereits über der Wartungsfrist hinaus vergangen sind.</p> <p>Standardeinstellung: 12 Monate.</p> <p>Kundeneinstellung über das Service-Menü (siehe technisches Handbuch des Geräts)</p>	
--	---

5.5.5 Anzeige RS 232-Datenschnittstelle aktiv


<p>Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein externer PC das Siegelgerät über die RS 232-Datenschnittstelle angesprochen hat</p> <p>(Weitere Details in der Schnittstellenbeschreibung 6.594.039)</p>	 
--	---







5.5.6 Anzeige des Anlaufsperrpassworts

<p>Dieses Symbol erscheint, wenn das Passwort für die Anlaufsperr aktiv ist Dies bedeutet, dass der Motor nur startet, wenn ein zuvor angegebenes Passwort eingegeben wurde</p> <p>Diese Funktion kann nur im Service-Modus aktiviert oder deaktiviert werden!</p> <p>(siehe technisches Handbuch des Geräts)</p>	
---	--

5.5.7 Die Anzeige der Spezialeinstellungen

Tippen Sie auf das Symbol **Kontrollzentrum**



Symbol	Anzeige
	Umschaltung vom Gerätedisplay zum externen HDMI-Anschluss und umgekehrt. (Das Passwort zum Umschalten finden Sie in den Technischen Daten)
	Überwachung beginnen
	Prüfung des Temperatursensors positiv
	Prüfung des Anpresskraftsensors positiv
	Prüfung des Durchsatzgeschwindigkeitssensors positiv
	Gerätebetriebsdaten


esc Spezialanzeige verlassen

6 Der Barcode-Scanner (1.490.029)

- ☞ Beim Barcode-Scanner handelt es sich um ein optionales Zubehörteil, das nicht im Lieferumfang des Siegelgeräts enthalten ist! Ein angeschlossener Barcode-Scanner, der nicht vom Gerätehersteller genehmigt wurde, kann zum Ausfall des Geräts führen!

6.1 Inbetriebnahme des Barcode-Scanners

6.1.1 Schritt 1 Auspacken des Barcode-Scanners

<p>Öffnen Sie die Verpackung</p> <p>Prüfen Sie, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.</p>	<p>Barcode-Scanner mit USB-Anschlusskab Art. Nr.: 1.490.029</p> 
--	---

6.1.2 Schritt 2

Barcode-Scanner anschließen

1. Gerät ausschalten

2. Stecken Sie das Anschlusskabel des Barcode-Scanners in einen freien USB-Steckplatz

2. Gerät einschalten



6.2 Datenaufzeichnung mit dem Barcode-Scanner





Die Erfassung von Daten mit einem Barcode-Scanner ist nur möglich, wenn die Sprache Deutsch oder Englisch eingestellt wurde!


6.2.1 Daten einer erstellten Barcode-Liste

Nur die Druckdaten des internen Druckers können auch mit einem Barcode-Scanner geändert werden, sofern sie in ihrer Druckfolge aktiviert sind.

Die mit dem Scanner eingelesenen Daten werden nicht gespeichert. Sie sind nur aktuell, während das Gerät eingeschaltet ist!

Daten drucken		Datenquelle	Hinweis
	Info	Liste mit Informationen scannen	Zuordnung allgemeiner Barcode-Daten möglich
	Chargendaten	Liste mit Chargendaten scannen	Zuordnung allgemeiner Barcode-Daten möglich

6.2.2 Allgemeine Barcode-Daten

Daten		Datenquelle	Hinweis
	Allgemeine Daten	Alle alphanumerisch lesbaren Daten	Wenn sie nicht geändert werden, werden sie immer als Chargennummern eingelesen.

6.2.2.1 Zuordnung allgemeiner Barcode-Daten

Alle vom Scanner gesammelten Daten werden der zuvor ausgewählten Funktion zugewiesen. Dies bedeutet, dass die vom Scanner erfassten Daten unabhängig von der Bearbeitung der Verpackungsliste gescannt und aktualisiert werden können

7 Gerät ausschalten

Kurz den Einschaltknopf drücken

Bestätigen Sie dann das Ausschalten des Geräts oder beenden Sie das Ausschaltverfahren durch Drücken der entsprechenden Taste



Bestätigen

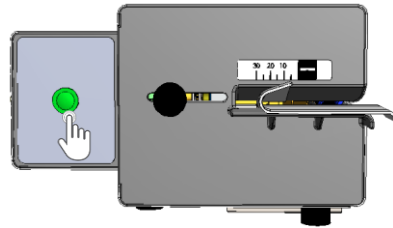


Abbrechen

Durch Gedrückthalten des Einschaltknopfes wird das Gerät direkt ausgeschaltet

**Nicht Verwenden bei verbundenem
USB-Stick!
Datenverlust!**

Die Farbe des Einschaltknopfes wechselt von grün auf rot



≈5 s

8 Fehlerbehebung und Wartung

8.1 Checkliste zur Fehlerbehebung



Die grau hervorgehobenen Fehlfunktionen dürfen nur von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden!

Fehlfunktion	Mögliche Anzeige	Mögliche Ursache	Mögliche Fehlfunktionskorrektur
Öffnen Sie die Frontklappe		Anzeige Frontklappe geöffnet	Frontklappe schließen
		Frontklappensensor defekt	Defektes Bauteil ersetzen <i>Kundendienst verständigen</i>
Überwachungsfunktionsprüfung Die Versiegelungstemperatur wird nach dem Einschalten nicht erreicht oder liegt außerhalb der eingestellten Toleranzgrenze		Temperatursensor defekt Steuerplatine defekt Heizpatrone defekt	Defektes Bauteil ersetzen <i>Kundendienst verständigen</i>
Überwachungsfunktionsprüfung Nach dem Einschalten liegt der Anpressdruck außerhalb der eingestellten Toleranzgrenze		DMS-Modul defekt Steuerplatine defekt	Defektes Bauteil ersetzen <i>Kundendienst verständigen</i>
Überwachungsfunktionsprüfung Nach dem Einschalten liegt die Durchsatzgeschwindigkeit außerhalb der eingestellten Toleranzgrenze		Optischer Sensor „Motoranlauf“ defekt Steuerplatine defekt Motor defekt	Defektes Bauteil ersetzen <i>Kundendienst verständigen</i>

➤ Wartung



Wie alle technischen Geräte unterliegt Ihr Gerät technischem Verschleiß.

Um seine durchgehende Betriebsbereitschaft zu gewährleisten, sollte Ihr Gerät regelmäßig von einer fachkundigen Person geprüft und mindestens einmal pro Jahr vom Hersteller oder von einem der autorisierten Servicepartner des Herstellers gereinigt, gewartet und kalibriert werden.

8.2 Kundendienst

	Ihr hawa-Kundendienst steht Ihnen von Mon-Fr zwischen 8:00 und 16:00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung: +49 (0)6261-9770-31.
---	--

8.3 Ersatzteilservice

	Bestellen Sie bequem Teile per E-Mail service@hawa.com Fax +49(0)6261 9770 45 Kopieren Sie einfach das Bestellformular auf der folgenden Seite und geben Sie die folgenden Informationen ein:
<div>①</div> <div>②</div>	<ul style="list-style-type: none"> • Adresse, E-Mail-Adresse oder Faxnummer • Bestellnummer eingeben <ul style="list-style-type: none"> • Gerätetyp eingeben • Seriennummer eingeben [SN] • Benötigte Artikel markieren <ul style="list-style-type: none"> • Benötigte Menge eingeben • Bestellung unterschreiben • Bestellung abschicken <div data-bbox="997 900 1284 1162">  </div>

An:		Absender:	
E-Mail:			
Fax-Nr.:			
Ihre Bestellnummer:		Datum:	
Gerätetyp:		Seriennummer:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bezeichnung	Art. Nr.	Menge
<input type="checkbox"/>	Tintenband Gerätedrucker	6.813.104	
<input type="checkbox"/>	Tintenband Gerätedrucker, rot	6.813.224	

8.4 Ersetzen der Farbbandkassette des Siegelgeräts

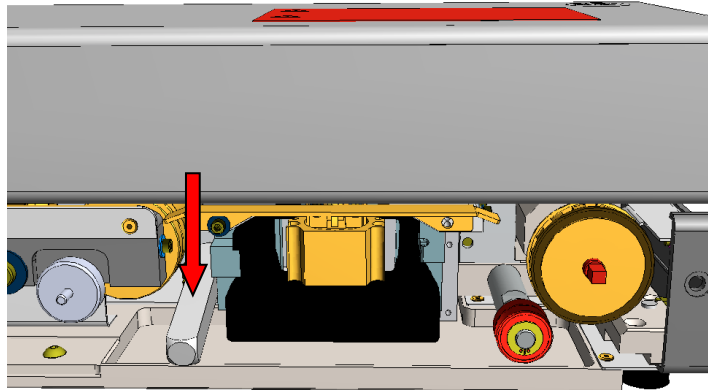


Schalten Sie das Gerät aus und TRENNEN SIE DIE STROMVERSORGUNG

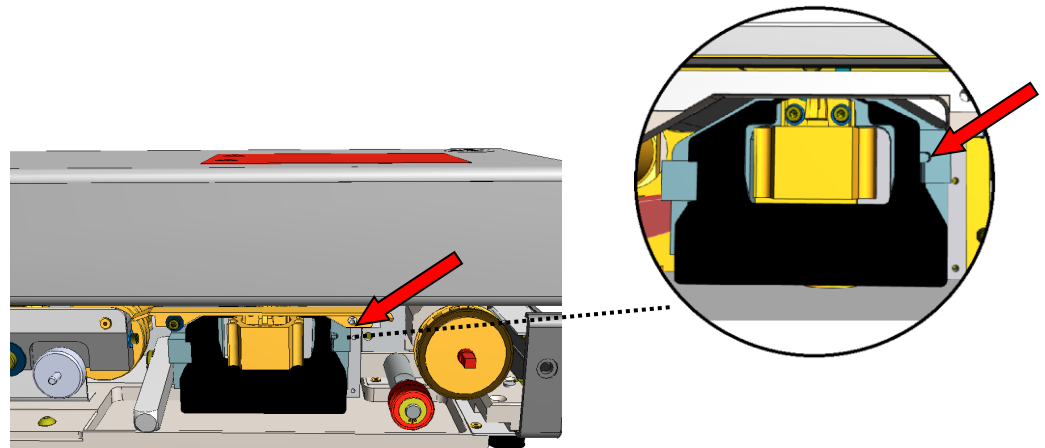
Schritt 1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

Schritt 2 Öffnen Sie die Frontklappe der Geräts

Schritt 3 Drücken Sie den Hebel nach unten und halten Sie ihn gedrückt



Schritt 4 Entfernen Sie das Farbband, indem Sie auf den Verschluss am Farbband drücken

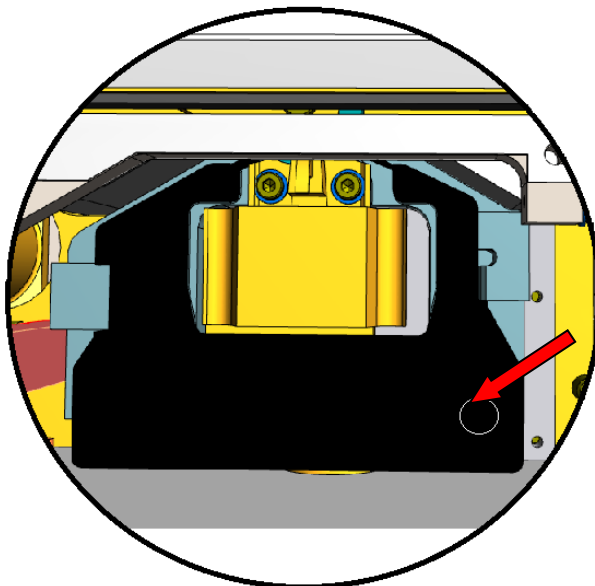


Schritt 5
bis es einrastet.

Drücken Sie den Hebel nach unten und setzen Sie ein neues Farbband ein,

Schritt 6

Sobald das Farbband richtig eingerastet ist, sollte es nicht möglich sein, das Rad auf dem Farbband zu drehen.



Schritt 7

Schließen Sie die Frontklappe

9 Technische Daten

9.1 Spezifikationen

Anschlussdaten

Netzanschluss	[V]	100 - 240
Netzfrequenz	[Hz]	50 / 60
Stromverbrauch	max. [W]	280

Mechanik

Abmessungen	Länge	[mm]	560
Einschließlich	Breite		250
Einschub	Höhe		145
Gehäuseabdeckung			Edelstahl AISI 304, pulverbeschichtet
Gehäuseboden			Metall, pulverbeschichtet
Gewicht		[kg]	14
Versiegelungsabstand zum Rand		[mm]	0 – 35
Siegelnahtbreite		[mm]	12 +/-0,5
Versiegelungssystem			SealPeak
Siegelnahtlänge		[mm]	Unbegrenzt
Abstand zum medizinischen Produkt		[mm]	>30 (gemäß DIN 58953-7)

Prozessvariablen/Versiegelungsparameter

Versiegelungstemperatur	max. [°C]	210
Versiegelungstemperaturtoleranz	[°C]	± 2 – ±5 (einstellbar)
Anpressdruck	[N]	100
Anpressdruck-Deaktivierungstoleranz	[%]	±20
Durchsatzgeschwindigkeit	[m / min]	5 -13
Abschalttoleranz		±10
Durchsatzgeschwindigkeit	[%]	
Temperaturbereiche		1
Temperatur-Standardtoleranz	[%]	±2

Elektronik und Kommunikationssysteme

System	Mikroprozessor
Schnittstellen	RS-232 USB-A Ethernet (LAN)
Übertragungsgeschwindigkeit (Baudrate)	9.600
[Bd] Serielle RS 232-Schnittstellen und Ethernet	
Elektrische Schutzklasse	1

Umweltparameter

Umgebungstemperatur	[°C]	5-25
Wärmeabgabe	[kJ/s]	0,1
Relative Luftfeuchtigkeit	[%]	30-80 nichtkondensierend
Geräuschintensität gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC Anhang I 1.7.4.2 u.)	[dB/ A]	<70
Durchschnittlicher Stromverbrauch ¹	[W]	90
Max. Geräuschentwicklung	[db]	65



Passwörter

Passwort zum Entsperren des Geräts für die Siegelprüfung	29815
--	-------

¹Abweichend im Aufheizvorgang

10 Konformitätserklärungen

10.1 CE-Konformitätserklärung für Siegelgerät

 74847 Obrigheim / Germany	Konformitätserklärung – Declaration of Conformity Déclaration "CE" de Conformité Declaración de conformidad de la C.E. Dichiarazione di conformità - Declaração de conformidade	9.694.038C															
Gültig ab: 12.01.2023 Valid from:		Seite 1/1 Version 1.04															
<p>Hiermit erklären wir, daß die Folienschweissmaschinen: Herewith we declare that the Foil sealing unit: Par la présente, nous déclarons que la gamme de Soudeuse de films plastique: Por la presente certificamos que las máquinas embolsadoras modelos: Dichiariamo con la presente che le macchine per saldatura di fogli: Por este meio se declara que as máquinas de selagem de folhas de plástico:</p> <p style="text-align: center;">NanoPak hm 950 DC-V / NanoPak hm 950 DC-VI</p> <p>folgenden einschlägigen Bestimmungen und harmonisierten Normen entsprechen: complies with the requirements of the following regulations and harmonised standards: corresponde aux dispositions suivantes et standards harmonisés: objeto de esta Declaración cumple con las siguientes disposiciones: Sono conformi alle seguenti disposizioni in materia nonché alle seguenti norme armonizzate: correspondem às seguintes determinações e normas harmonizadas:</p> <table><tr><td>EG - Maschinenrichtlinie Machinery directive Directive "CE" rel. aux machines Directiva de Maquinaria de la CE Direttiva CE sulle macchine nella versione Directiva da UE relativa a maquinaria</td><td>2006/42/EG</td></tr><tr><td>EMV-Richtlinie Directive CEM Direttiva CEM</td><td>EMC-directive Directiva da CEM Directiva CEM</td><td>2014/30/EU</td></tr><tr><td>WEEE-Richtlinie Directive WEEE Direttiva WEEE</td><td>WEEE--directive Directiva da WEEE Directiva WEEE</td><td>2012/19/EU</td></tr><tr><td>RoHS-Richtlinie Directive RoHS Direttiva RoHS</td><td>RoHS-directive Directiva de RoHS Directiva RoHS</td><td>2015/863/EU</td></tr><tr><td>Harmonisierte Normen Standard harmonise Norme armonizzate</td><td>Harmonized standards Las normas armonizadas Normas harmonizadas</td><td>EN ISO 12100:2010 EN ISO 13857:2019 EN IEC 63000:2018</td><td>EN 60204-1:2018 EN IEC 61000-6-1:2019 EN IEC 61000-6-3:2021</td></tr></table> <p>Verantwortliche Person für die Technischen Unterlagen siehe unten Responsible person for technical documentation see below La personne responsable pour la documentation technique est mentionnée au-dessous</p> <p style="text-align: center;"> hawa GmbH 74847 Obrigheim/Germany T +49 (0) 6261 9770-0 info@hawa.com</p> <p>Torsten Ehrhardt Prokurist / authorized officer</p> <p>hawa GmbH, Obere Au 2, D-74847 Obrigheim, Germany</p>			EG - Maschinenrichtlinie Machinery directive Directive "CE" rel. aux machines Directiva de Maquinaria de la CE Direttiva CE sulle macchine nella versione Directiva da UE relativa a maquinaria	2006/42/EG	EMV-Richtlinie Directive CEM Direttiva CEM	EMC-directive Directiva da CEM Directiva CEM	2014/30/EU	WEEE-Richtlinie Directive WEEE Direttiva WEEE	WEEE--directive Directiva da WEEE Directiva WEEE	2012/19/EU	RoHS-Richtlinie Directive RoHS Direttiva RoHS	RoHS-directive Directiva de RoHS Directiva RoHS	2015/863/EU	Harmonisierte Normen Standard harmonise Norme armonizzate	Harmonized standards Las normas armonizadas Normas harmonizadas	EN ISO 12100:2010 EN ISO 13857:2019 EN IEC 63000:2018	EN 60204-1:2018 EN IEC 61000-6-1:2019 EN IEC 61000-6-3:2021
EG - Maschinenrichtlinie Machinery directive Directive "CE" rel. aux machines Directiva de Maquinaria de la CE Direttiva CE sulle macchine nella versione Directiva da UE relativa a maquinaria	2006/42/EG																
EMV-Richtlinie Directive CEM Direttiva CEM	EMC-directive Directiva da CEM Directiva CEM	2014/30/EU															
WEEE-Richtlinie Directive WEEE Direttiva WEEE	WEEE--directive Directiva da WEEE Directiva WEEE	2012/19/EU															
RoHS-Richtlinie Directive RoHS Direttiva RoHS	RoHS-directive Directiva de RoHS Directiva RoHS	2015/863/EU															
Harmonisierte Normen Standard harmonise Norme armonizzate	Harmonized standards Las normas armonizadas Normas harmonizadas	EN ISO 12100:2010 EN ISO 13857:2019 EN IEC 63000:2018	EN 60204-1:2018 EN IEC 61000-6-1:2019 EN IEC 61000-6-3:2021														
hawa GmbH Obere Au 2-4 74847 Obrigheim / Germany	T + 49 (0) 6261 / 9770-0 F + 49 (0) 6261 / 9770-69 info@hawa.com www.hawa.com	Amtsgericht Mannheim: HRB 441011 Geschäftsführer: Christian Wolf Firmensitz: Obrigheim	This document and the contents hereof are considered proprietary and confidential information of hawa and disclosure to unauthorized individuals or dissemination, publication, or copying is prohibited without prior written consent by hawa GmbH, 74847 Obrigheim, Germany.														

9.610.007, Version 2.01

10.2 DIN EN ISO 11607-2 / DIN 58953-7 Konformitätserklärung des Siegelgeräts

 74847 Obrigheim / Germany	Konformitätserklärung – Declaration of Conformity Déclaration de Conformité Declaración de conformidad Dichiarazione di conformità - Declaração de conformidade	9.694.038D
Gültig ab: 10.11.2020 Valid from:		Seite 1/1 Version 1.03
<p>Hiermit erklären wir, daß die Folienschweißmaschinen: Herewith we declare that the Foil sealing unit: Par la présente, nous déclarons que la gamme de Soudeuse de films plastique: Por la presente certificamos que las máquinas embolsadoras modelos: Dichiariamo con la presente che le macchine per saldatura di fogli: Por este meio se declara que as máquinas de selagem de folhas de plástico:</p> <p style="text-align: center;">NanoPak hm 950 DC-V / hm 950 DC-VI</p> <p>folgenden einschlägigen Bestimmungen und harmonisierten Normen entsprechen: complies with the requirements of the following regulations and harmonised standards: correspondre aux dispositions suivantes et standards harmonisés: objeto de esta Declaración cumple con las siguientes disposiciones: Sono conformi alle seguenti disposizioni in materia nonché alle seguenti norme armonizzate: correspondem às seguintes determinações e normas harmonizadas:</p> <p>Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten. KRINKO / BfArM Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention(KRINKO) beim Robert Koch-Institut(RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte(BfArM) Bundesgesundheitsblatt 2012 55:1244-1310</p> <p>Verpackungen für in der Endverpackung zu sterilisierende Medizinprodukte – Teil 2: ISO 11607-2:2019 Validierungsanforderungen an Prozesse der Formgebung, Siegelung und des Zusammenstellens Packaging for terminally sterilized medical devcies – Part 2: Validation requirements for forming, sealing and assembly processes Emballages des dispositifs médicaux stérilisés au stade terminal – Partie 2: Exigences relatives aux procédés de mise en forme, de fermeture et d'assemblage</p> <p>Sterilisation – Sterilgutversorgung – Teil 7: DIN 58953-7:2020 Anwendungstechnik von Sterilisationspapier, Vliesstoffen, gewebten textilen Materialien, Papierbeuteln und siegelfähigen Klarsichtbeuteln und –schläuchen Sterilization – Sterile supply – Part 7: Use of sterilization paper, nonwoven wrapping material, textile materials, paper bags and sealable pouches and reels Stérilisation – Approvisionnement en produits stériles – Partie 7: Utilisation de papier pour stérilisation, de matériaux d'enveloppe en non-tissé, matériaux textiles tissés, de sacs en papier, de sachets et gaines scellables</p> <p style="text-align: center;">  hawa GmbH 74847 Obrigheim / Germany Torsten Ehrhardt (0) 6261 / 9770-0 info@hawa.com Prokurist / authorized officer hawa GmbH, Obere Au 2, D-74847 Obrigheim, Germany </p>		
hawa GmbH Obere Au 2-4 74847 Obrigheim / Germany	T + 49 (0) 6261 / 9770-0 F + 49 (0) 6261 / 9770-69 info@hawa.com www.hawa.com	Amtsgericht Mannheim: HRB 441011 Geschäftsführer: Christian Wolf Firmensitz: Obrigheim

9.694.038 Version 2.01

CE-Konformitätserklärung für den Barcode-Scanner



DECLARATION OF CONFORMITY



EC-053

Rev.: 1

Pag.: 1 di 1

Datalogic Scanning Group Srl
Via S. Vitalino, 13
Lippo di Calderara di Reno (BO)
40012 Italy

dichiara che
declares that the
déclare que le
bescheinigt, daß das Gerät
declare que el

Gryphon D41xx Black and Gryphon D41xx White

e tutti i suoi modelli
and all its models
et tous ses modèles
und seine Modelle
y todos sus modelos

sono conformi alle Direttive del Consiglio Europeo sottoelencate:
are in conformity with the requirements of the European Council Directives listed below:
sont conformes aux spécifications des Directives de l'Union Européenne ci-dessous:
den nachstehenden angeführten Direktiven des Europäischen Rats:
cumple con los requisitos de las Directivas del Consejo Europeo, según la lista siguiente:

2004/108/EC EMC Directive

Basate sulle legislazioni degli Stati membri in relazione alla compatibilità elettromagnetica ed alla sicurezza dei prodotti.
On the approximation of the laws of Member States relating to electromagnetic compatibility and product safety.
Basée sur la législation des Etats membres relative à la compatibilité électromagnétique et à la sécurité des produits.
Über die Annäherung der Gesetze der Mitgliedsstaaten in bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit und Produktsicherheit entsprechen.
Basado en la aproximación de las leyes de los Países Miembros respecto a la compatibilidad electromagnética y las Medidas de seguridad relativas al producto.

Questa dichiarazione è basata sulla conformità dei prodotti alle norme seguenti:
This declaration is based upon compliance of the products to the following standards:
Cette déclaration repose sur la conformité des produits aux normes suivantes:
Diese Erklärung basiert darauf, daß das Produkt den folgenden Normen entspricht:
Esta declaración se basa en el cumplimiento de los productos con las siguientes normas:

EN 55022 (CLASS B ITE), SEPTEMBER 1998:
AMENDMENT A1 (CLASS B ITE), OCTOBER 2000:

LIMITS AND METHODS OF MEASUREMENTS OF RADIO DISTURBANCE
CHARACTERISTICS OF INFORMATION TECHNOLOGY EQUIPMENTS

EN 55024, SEPTEMBER 1998:

INFORMATION TECHNOLOGY EQUIPMENT
IMMUNITY CHARACTERISTICS
LIMITS AND METHODS OF MEASUREMENT

Lippo di Calderara, July 7th, 2009

Ruggero Cacioppo
Quality Assurance Manager



hawo GmbH
Obere Au 2 – 4
74847 Obrigheim
Deutschland
T +49 (0) 6261 / 9770 - 0
F +49 (0) 6261 / 9770 - 69
info@hawo.com
www.hawo.com

hawo USA
150 North Michigan Avenue
35th Floor
Chicago IL 60601
T +1 312 585 8329
F +1 312 644 0738
info@hawo-usa.com
www.hawo-usa.com

hawo ASIEN
25 International Business Park
#03-105 German Centre
Singapore 609916
T +65 6433 5339
F +65 6433 5359
info@hawo-asia.com
www.hawo-asia.com